

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Gerd Hibbeler
Im Herrngarten 1
63150 Heusenstamm

04.02.2020

Änderungsantrag zu Drucksache Nr. XVIII/255 (ÖPNV Angebot Stadtbus):

Einführung des „Hoppers“

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten der Stadtverordnetenversammlung den nachstehenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Beschlussvorschlag:

Der o.g. Antrag der Kooperation wird wie folgt geändert:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die vom Ersten Stadtrat Uwe Michael Hajdu geführten Verhandlungen mit der kvGOF zur Einführung des Projekts „Hopper“ in Heusenstamm. Er wird beauftragt, dieses Projekt weiterhin positiv im Aufsichtsrat der kvGOF zu begleiten und die Stadtverordnetenversammlung, soweit rechtlich zulässig, über den Stand der Beratungen zu unterrichten. Dies gilt insbesondere für zu erwartende Kosten und gegebenenfalls notwendige Maßnahmen oder Beschlüsse, die seitens der Stadt für den Fall der Einführung des Hoppers zu unternehmen wären.

Sachvortrag:

Der Hopper ist ein System, bei dem auf Bestellung mittels einer kostenlosen App oder eines Telefonanrufes die Fahrgäste mit einem Kleinbus an einem festzulegenden Ort in der Wohnungsnähe abgeholt und nach Vereinbarung wieder zurückgebracht werden. Dabei teilen sich mehrere Fahrgäste den Bus, dessen Fahrplan den Wünschen der Interessenten gemäß mittels Computer bedarfsgerecht zusammengestellt wird. Der Hopper hat also keinen festen Fahrplan und die Fahrgäste bestimmen das Ziel selbst.

Dabei zahlen die Fahrgäste derzeit den Grundpreis des ÖPNV (Kurzstrecke) plus 1,00 Euro Komfortzuschlag für die ersten 2 Kilometer bzw. 6 Kilometer für Rentner/innen und 20 Cent für jeden weiteren Kilometer. Durch dieses System ist es möglich, vom öffentlichen regionalen Busverkehr schlecht erschlossene städtische Bereiche günstig an das Verkehrsnetz anzubinden bzw. weiter als fußläufig entfernt gelegene Ziele ohne Auto zu erreichen.

Weitere Details sind zu finden unter: www.kvgof-hopper.de

Unseres Erachtens ist die Weiterverfolgung des „Hoppers“ sehr zukunftsorientiert und dem Ansinnen des Ursprungsantrags zum ÖPNV/Stadtbus vorzuziehen, sodass dieser obsolet wird.

Die vom zuständigen Dezernenten begonnenen Gespräche mit den Gremien der kvgOF sollen unterstützt werden, indem die Stadtverordnetenversammlung ein grundsätzlich positives Votum gegenüber einer möglichen Einführung des Hoppers erkennen lässt. Alle tatsächlichen Beschlüsse könnten dann zu gegebener Zeit auf Basis der dafür noch notwendigen Informationen erfolgen.



Paul Sassen
CDU-Fraktionsvorsitzender